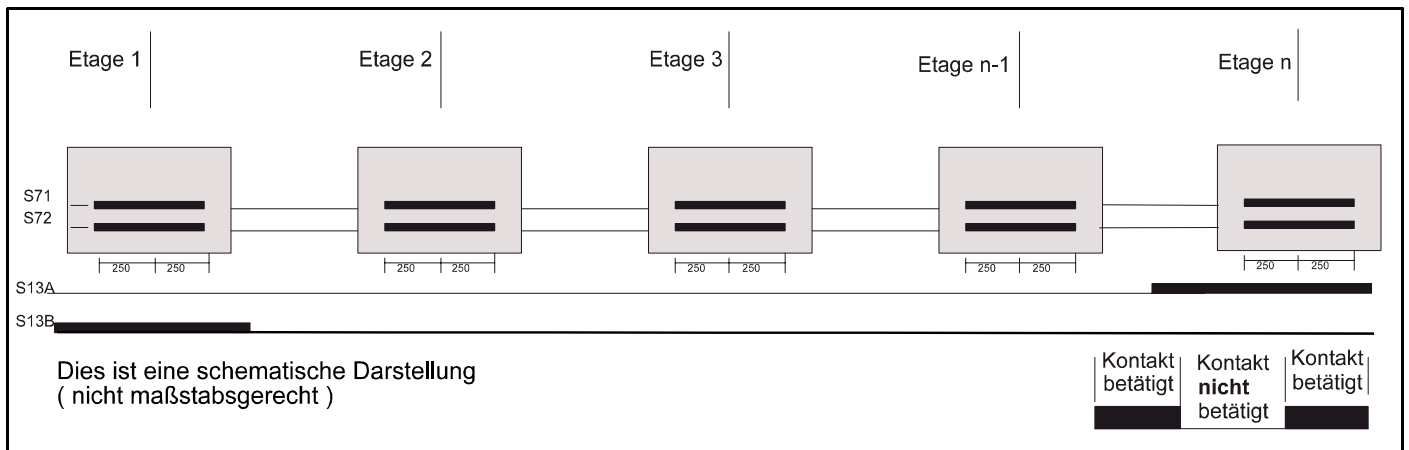


1.0 Allgemein

Die Relativkopierung stellt eine digitale Schachtkopierung dar, die 4 Schachtkopierungsspuren benötigt.

- S72** **Zone 1**
- S72** **Zone 2**
- S13A** **Vorendschalter Oben**
- S13B** **Vorendschalter Unten**

Als Schachtkopierungsschalter kommt eine Einheit mit fünf Hallsensoren und den entsprechenden Rundmagneten. Das Schachtkopierungssystem HSK-90 vereint alle 4 Schachtkopierungsschalter auf einer Leiterplatte. Der erforderliche Inkrementalgeber kann wahlweise am Geschwindigkeitsbegrenzer, oder über ein Zahnriemen / Noppenband auf dem Fahrkorb installiert werden. Bei der Motorkopierung wird der Inkremental-/ Absolutwert-/ Resolvergeber des Motors mitbenutzt. Auch das Schmersal UPS-System kann als Quelle für die Digitalimpulse dienen.



2.0 Bündigstellung

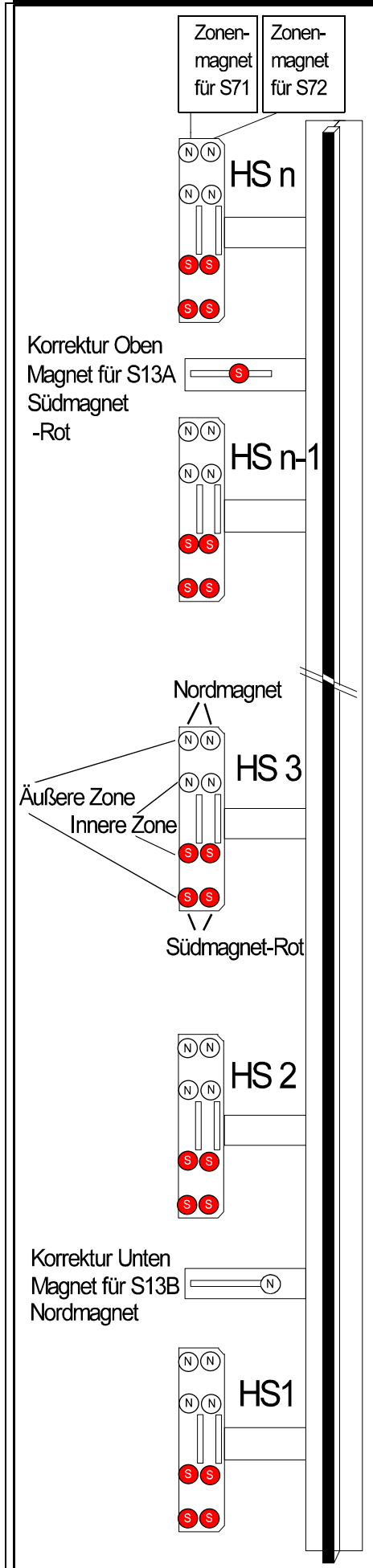
Nach erfolgter Lernfahrt wird die Mitte des Zonenbereiches als Bündiglinie angenommen. Korrigiert kann dies werden, indem man bei dem Parameter Bündigkorrektur die Differenzwerte einträgt. Eine Veränderung der Position der Zonen darf nach erfolgter Lernfahrt nicht mehr durchgeführt werden. Eine genaue Beschreibung findet man im Kapitel **I01- Inbetriebnahme digitale Kopierung des Steuerungshandbuches, bzw. der Montageanleitung**.

3.0 Verzögerung und Vorendschalter

Die Verzögerung zur Einfahrt in die Haltestelle wird mit Hilfe der digitalen Schachtkopierung bewerkstelligt. Die eingebauten Vorendschalter dienen zur Synchronisation der Aufzugsanlage, aber auch zur sicheren Einfahrt in die unterste, bzw. oberste Haltestelle bei Ausfall der digitalen Kopierung. In der folgenden Tabelle finden Sie einen Mindestabstand für die Vorendschalter.

Entfernung der Vorendschalter zu den Endhaltestellen bei einem ungefähren Bremsweg bei einer Verzögerung von 0,8 m/s ²	Maximale Fahrgeschwindigkeit
800 mm	0,50 m/s
1000 mm	0,63 m/s
1400 mm	1,00 m/s
1800 mm	1,20 m/s
2300 mm	1,60 m/s
3000 mm	2,00 m/s

Im Normalbetrieb werden die Vorendschalter für die Verzögerung des Fahrkorbes nicht ausgewertet, sondern über die digitale Kopierung das Bremsmanöver durchgeführt. Eine Veränderung der Position der Vorendschalter darf nach erfolgter Lernfahrt nicht mehr durchgeführt werden. Eine genaue Beschreibung findet man im Kapitel **I01- Inbetriebnahme digitale Kopierung des Steuerungshandbuches, bzw. der Montageanleitung**.



HSK-90 System

Das Schachtkopierungssystem HSK-90 besteht aus den Schachtfahren ESF16 und den Schachtfahrenhaltern SFH16 mit den jeweiligen Magneten und Befestigungsmaterial.

Auf der Fahne sind die Nordmagnete immer oben! Jeweils 4 Rundmagnete einer Spur bilden eine Äußere- und eine Innere Zone. Die Äußere Zone ist für die Einfahrt mit offener Tür zuständig, die Innere Zone für das Nachholen / UCM Detektion.

Das Schachtkopierungspanel HSK-90 wird auf dem Kabinendach mit Hilfe des Montagewinkel montiert.

Der Schaltabstand zwischen Magnet und der HSK-90 beträgt 7- 9mm!

Der elektrische Anschluß der HSK-90 erfolgt mit einer vorkonfektion-ierter Rundleitung mit Stecker.



Der **Vorendschalter Oben/ Korrektur Oben S13A** wird über einen Südmagneten eingeschalten. Der Magnet muß sich zwischen der vorletzten und letzten Etage befinden!
Der **Vorendschalter Unten/ Korrektur Unten S13A** wird über einen Nordmagneten eingeschalten. Der Magnet muß sich zwischen der 2.- und untersten Etage befinden!

Bei höheren Fahrgeschwindigkeiten als 2,0 m/s, bzw. Kurzfahrthaltestellen, ist jeweils ein zweiter Vorendschalter nötig.

Der **2.Vorendschalter Oben S15A** wird über einen Südmagneten eingeschalten. Der Magnet muß sich zwischen der Vor-vorletzten und vorletzten Etage befinden.

Der **2.Vorendschalter Unten S15B** wird über einen Nordmagneten eingeschalten. Der Magnet muß sich zwischen der 3.und 2. Etage befinden.

